

Taner Akçam

Armenien und der Völkermord

Die Istanbuler Prozesse und die
türkische Nationalbewegung

Hamburger Edition

Inhalt

Vorwort	9
Der historische Hintergrund des Völkermordes	19
Die armenische Frage bis zur Jungtürkischen Periode (1908)	19
Die Stellung der Nichtmuslime im islamischen Recht 19; Reformen des 19. Jahrhunderts 20; Spannungen zwischen Muslimen und Nichtmuslimen 22; Die armenische Frage in der Periode Abdülhamits II. 23; Grundzüge der Armenierpolitik von Abdülhamit 24	
Die Jungtürkische Periode bis zum Ersten Weltkrieg	27
Grundzüge der İttihat ve Terakki 27; Die zweite konstitutionelle Periode und die İttihat ve Terakki 33; Versuch der Errichtung eines Nationalstaates und Aufkommen des Türkismus 35; Türkismus und Pläne zur Homogenisierung Anatoliens 39; Der Kriegseintritt des Osmanischen Reiches 43; Die armenischen Reformen und die armenische »Undankbarkeit« 46; Die Rolle der Untergangspanik 49	
Der Völkermord an den Armeniern	52
Erste Etappen in Richtung Entscheidung zum Völkermord	54
Die Entscheidung zum Völkermord	59
Die offiziellen Dokumente zum Völkermord	61
Die Organisierung des Völkermordes	63
Die planmäßige Vernichtung	71
Militärische Beteiligung an den Massakern	74

Die rechtliche Verfolgung der Verantwortlichen des Völkermordes	77
Die Problematik der strafrechtlichen Verfolgung	78
Innenpolitische Bemühungen	81
Maßnahmen der Regierungen 83; Debatten im Parlament 85; Die Ermittlungen der 5. parlamentarischen Kommission 88; Die »Kom- mission zur Ermittlung der Missetaten« 91; Die Errichtung der Son- derkriegsgerichtshöfe 92	
Durchführung der Prozesse	97
Maßnahmen und Vorgehen Großbritanniens 97; Die ersten Verhaf- tungen 101	
Verlauf der Prozesse	104
Die Haftbedingungen 104; Die erste Hinrichtung und die griechische Invasion 107; Die Rolle der erstarkenden Nationalbewegung 109; Die letzten Verbannungen und weitere Hinrichtungen 112; Das Ende der Verfahren 114; Die Konferenz von Lausanne und der Anfang vom Ende 120	
Die Nationalbewegung und ihre Haltung zum Völkermord und zu den Prozessen	122
Mustafa Kemal und der Völkermord 123; Die Haltung Ankaras zur İttihat ve Terakki 125; Die Rolle der İttihat ve Terakki in der Natio- nalbewegung 127; Die Nutznießer des Völkermordes und die Natio- nalbewegung 129; Die Täter des Völkermordes als nationale Befrei- ungskämpfer 131; Verantwortliche des Völkermordes übernehmen politische Ämter 134	
Schlußbemerkungen	138
»Nationale Souveränität« versus »Verbrechen an der Menschheit« 138; Keiner Nation gelingt es, sich selbst anzuklagen 142; Ahndung setzt internationales gemeinsames Vorgehen voraus 143; Humanitäre Inter- vention versus machtpolitische Interessen 145	

Die Prozeßprotokolle	147
Rechtsgrundlagen der Verfahren	149
Die Prozeßführung	152
Die Frage der Zuständigkeit des Kriegsgerichtes	153
Hinrichtungen	157
Wechselnde Kammerzusammensetzung bei den Gerichten	160
Liste der Kriegsgerichtsprozesse	162
Dokumente	166
Das Yozgat-Verfahren	167
Das Trabzon-Verfahren	176
Das Hauptverfahren	185
Erste Verhandlung 189; Zweite Verhandlung 230; Dritte Verhandlung 249; Vierte Verhandlung 261; Fünfte Verhandlung 283; Sechste Verhandlung 317; Siebte Verhandlung 337; Das Urteil 353	
Anmerkungen	366
Bibliographie	406